

O du fröhliche Weihnachtszeit!

Glühwein, Guetzli, Nüsse und Friede, Freude, Kerzenlicht. So ist sie, die Vorweihnachtszeit. Doch leider nicht für alle Menschen. Jakob Halef mag Weihnachten. Allerdings stimmt ihn während dieser Zeit auch so einiges nachdenklich. Ein Gespräch über Liebe, Überfluss und Wünsche.

Herr Halef, worauf freuen Sie sich in der Weihnachtszeit besonders?

Jakob Halef: Auf das Fest und die Ruhe. Nach dem Weihnachtsverkauf am 24. Dezember sorgt meine Frau immer dafür, dass ich zur Ruhe komme. Wir stimmen uns auf den Gottesdienst ein. Aber auch die Adventszeit finde ich sehr schön. Dekorationen, Lichter, Rorate-Gottesdienste am frühen Morgen, gemütliche Abende zuhause – all das genieße ich.

Wie feiern Sie Weihnachten?

Der Gottesdienst, also das Feiern der Geburt Jesus, ist für mich der zentrale Teil. Danach sitzen wir beisammen, bei einem einfachen Essen. «Bescherung» ist bei uns am 25. Dezember. Da kommt unsere Grossfamilie zusammen, die Kinder und Ehepartner werden beschenkt und wir lassen uns das Festessen schmecken.

Was bedeutet für Sie das Fest der Liebe?

Mir bedeutet das Christentum viel, und ich versuche es zu leben. Allerdings macht mich traurig, dass im Nahen Osten so viel Leid geschieht und die Menschen wegen ihres Christseins verfolgt werden. Weihnachten bedeutet für mich auch, dass ich mich für



Wir wünschen Ihnen allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und denken Sie daran: Freude bereiten, bereitet Freude! Ihr Victoria-Team

Menschen, die nicht so privilegiert leben können, einsetzen. Ich engagiere mich stark für das Volk in Syrien und im Irak. Wir Aramäer schicken von Europa aus Hilfsgüter, um den Menschen eine Freude zu bereiten. Auch Flüchtlinge, die hier leben, werden unterstützt. Nächstenliebe, das ist Weihnachten.

Gibt es etwas, was Sie an der Weihnachtszeit nicht mögen?

Ja. Ich habe Mühe damit, dass für viele nicht mehr Jesus, sondern Santa Claus im Zentrum steht. Das ist nicht unsere Weihnachtsgeschichte. Auch betrübt es mich, dass ein Grossteil der Bevölkerung Weihnachten als Stress statt als Freude sieht. Jeder hat es selbst in der Hand, die Freude in den Vordergrund zu stellen. Und

dann ist da noch der Geschenkeüberfluss. Freude bereiten ist sehr schön, aber es sollte nicht übertrieben werden und nicht der Wert im Vordergrund stehen, sondern auch hier die Freude.

Gibt es am 24. Dezember tatsächlich viele Last-Minute-Geschenke-Sucher?

Ja, das ist so. Allerdings kommen manche in letzter Minute und wissen sehr genau, was sie wollen. Nicht alle suchen irgendein «Not-Geschenk». Aber das gibt es natürlich auch, und meist sind es die Männer.

Wenn Sie als Weihnachtengel jemandem einen Wunsch erfüllen könnten, was wäre es?

Probieren wir es doch einfach aus: Liebe Leserinnen und Leser,

Sie können mir Ihre Wünsche gerne schriftlich mitteilen. Ich werde mir einen davon aussuchen und erfüllen. Einzige Bedingung: Er muss vernünftig sein. Ein Tipp: «Herzige» Wünsche haben grössere Chancen...

Und wenn ein Engel Ihnen einen Wunsch erfüllen würde?

Gesundheit, Zufriedenheit und Liebe für mich, meine Frau, meine Kinder, meine Lieben, meine Angestellten, alle meine Mitmenschen... und viel Nusschoggi mit ganzen Nüssen! (lacht)

Wünsche werden bis zum 24. Dezember um 15 Uhr per Mail unter info.mels@halef.ch oder direkt bei Victoria Uhren und Schmuck im Pizolcenter in Mels (bitte schriftlich) entgegen genommen. Viel Glück!

VICTORIA

Uhren und Schmuck
Grossfeldstrasse 63 Tel. 081 710 60 00
CH-8887 Mels Fax 081 710 62 00
www.halef.ch info.mels@halef.ch

